

**NEW**  
 Neuer Bildband  
 zur Geschichte  
 des Traktors im  
 Hopfenbau

„Die Zugkraft des Hopfens“ lautet der Titel eines neuen Buches aus dem Deutschen Hopfenmuseum, erschienen im Oktober 2013.

Der aufwendig gestaltete Bildband mit 264 Seiten und über 400 Abbildungen erzählt die bewegte Geschichte des Schleppers im Hopfenbau. Im Vordergrund stehen dabei neben den technischen Entwicklungen vor allem die Veränderungen im Leben und Arbeiten der Menschen in den Hopfenbaugebieten.

Ab den 1950er Jahren setzte überall in der Landwirtschaft ein gewaltiger Umbruch ein. Maschinen hielten Einzug, allen voran der Traktor. Innerhalb einer Generation wandelte sich das Leben auf den Dörfern radikal. Ganz eigenen Gesetzen folgte dabei die Geschichte des Schleppers im Hopfenbau, die in diesem Buch zum ersten Mal in umfassender Form erzählt wird. Der Bogen spannt sich von den ersten Anfängen um die Wende zum 20. Jahrhundert über die „Schlepperrevolution“ in den 1950er und 1960er Jahren bis in die nahe Gegenwart. Dabei zeigt sich, dass keineswegs nur Schmalspurschlepper in die Hopfengärten einführen. Die Struktur des Hopfenbaus, die Form der Hopfengerüste, die Erntetechnik, aber vor allem auch das Denken und Fühlen der Hopfenbauern prägten maßgeblich die Motorisierung mit. Neben einer umfassenden Auswertung der vorhandenen Literatur und Archivalien kommen die ehemals Betroffenen ausgiebig zu Wort.



## New Illustrated History of the Tractor in Hop Growing

„Die Zugkraft des Hopfens“ (*“The Pull of Hops”*) is the title of a new book from the German Hop Museum published in October 2013.

The elaborately designed book with 264 pages and over 400 illustrations tells the moving history of the tractor in hop growing. Alongside the technical developments it is above all the changes in the lives and work of the people in the hop growing regions that are at the forefront in this book.

As of the 1950s there has been an enormous change in agriculture. Machines made their appearance, above all the tractor. Within just one generation village life changed radically. The history of the tractor in hop growing is a law unto itself and this is described in extensive detail for the first time in this book. The time covered is from the start of the 20th century via the “tractor revolution” into the 1950s and 1960s through to the present day. It shows that it was by no means just narrow track tractors that entered the hop gardens. The structure of hop growth, the shape of the hop trellises, the harvesting technique and above all how the hop growers think and feel were the key factors in the motorization. After extensive evaluation of the existing literature and archives, those affected at the time are given full opportunity to tell their story.

Die beiden Autoren, Museumsleiter **Dr. Christoph Pinzl** und der Landtechnikspezialist **Peter Mayer-Diener**, haben jahrelang Material zum Thema zusammengetragen. Ihre zahlreichen Gespräche mit Hopfenbauern, Händlern und Herstellern sind in das Buch mit eingeflossen. Ab Ende November 2013 wird zudem eine Begleitausstellung im Deutschen Hopfenmuseum gezeigt.

The two authors, Museum Director **Dr. Christoph Pinzl** and the agricultural engineering specialist **Peter Mayer-Diener**, have spent many years gathering material on the subject. Their innumerable conversations with hop growers, merchants and manufacturers all flow into this book. An accompanying exhibition will also be presented in the German Hop Museum as of the end of November 2013.

Autor: Dr. Christoph Pinzl

€ 25,00  
 Erhältlich im  
 Buchhandel oder  
 direkt unter  
[www.hopfenhop.de](http://www.hopfenhop.de)  
 ISBN-Nr.  
 978-3-929749-08-3

Available in  
 bookshops or  
 directly at  
[www.hopfenhop.de](http://www.hopfenhop.de)  
 ISBN  
 978-3-929749-08-3